

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

**Obj.-Dok.-Nr.** 08955930  
**Kreis** Erzgebirgskreis  
**Gemeinde** Marienberg, Stadt  
**Anschrift** Markt 15  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Marienberg \* 114

**Kurzcharakteristik**

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; Teil der Marktbebauung, städtebauliche und baugeschichtliche Relevanz

**Denkmaltext**

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; Teil der Marktbebauung, von städtebaulicher und baugeschichtlicher Relevanz. Der zweigeschossiger Massivbau entstand nach dem Stadtbrand 1852 für Schneidermeister Walther. Im Keller befinden sich noch Tonnengewölbe vom Vorgängerbau. Die klassizistisch anmutende Putzfassade ist durch Gurtgesimse gegliedert, die OG-Fenster sind sehr regelmäßig gesetzt. Der segmentbogige Ladeneinbau stammt wahrscheinlich aus der Nachkriegszeit, neueren Datums sind die dachhausartigen Ausbauten des flachen Satteldaches.

LfD/2015

**Datierung** 1852 (Wohnhaus)

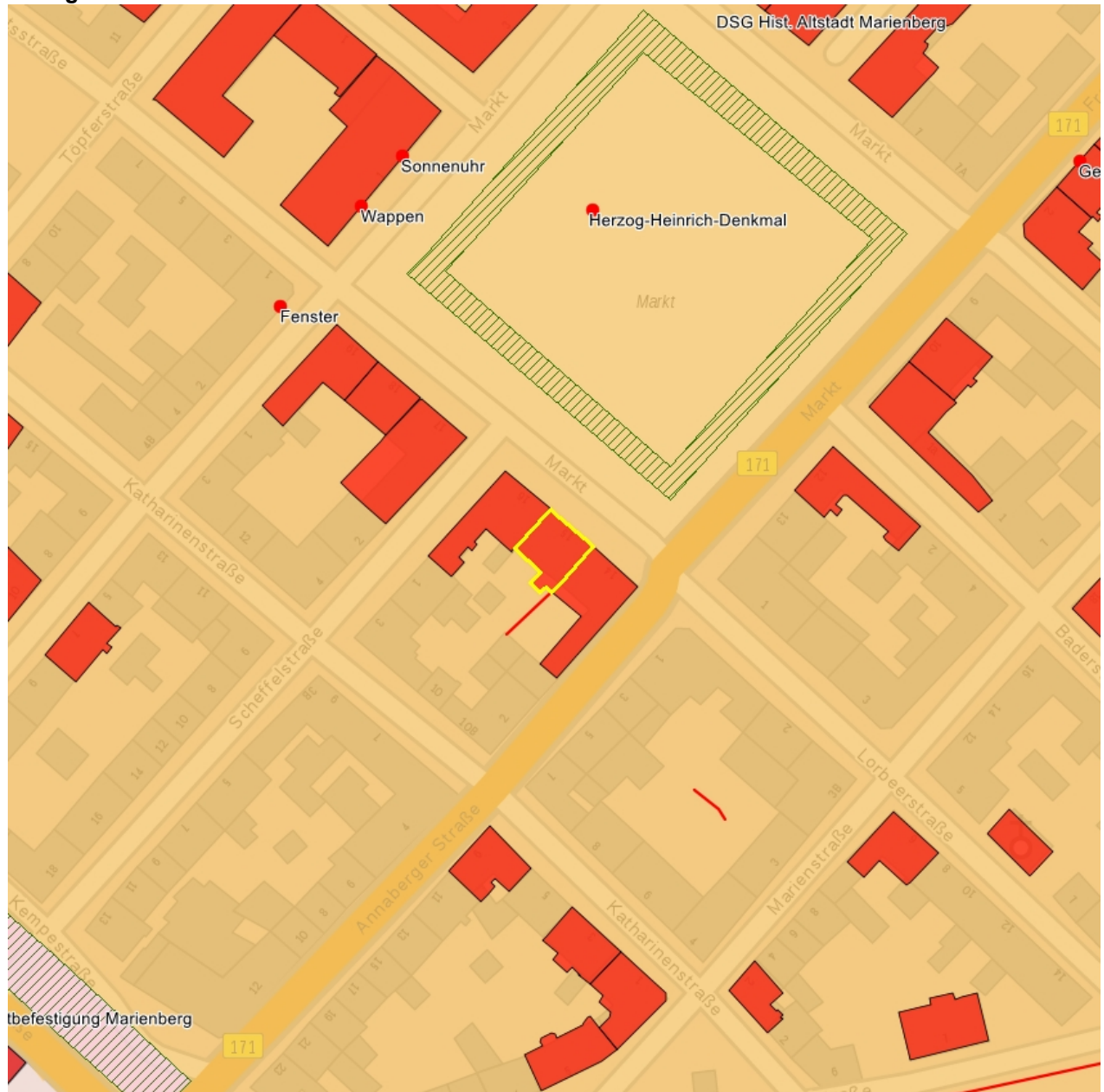
**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer**  
 Aufnahmejahr  
 Fotograf  
 Beschreibung

**F 08955930 A**  
 2014  
 Ritter, Caroline  
 Wohnhaus in geschlossener Bebauung

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

